



Das Kulturbüro stellt das neue Programm vor: Seite 7



Fernwärme interessiert: Seite 3

+++ Sabah Ayoub wurde beim Neujahrsempfang mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet SEITE 2 +++ Bis Ende Februar dürfen Bäume zurückgeschnitten werden SEITE 8 +++ Bald ziehen die Narren wieder ins Rathaus ein SEITE 9 +++

Freiheit als höchstes Gut

Neujahrsempfang mit Hip-Hop-Gruppe, Poetry-Slammerin, Stadtkapelle

NEUJAHRSEMPFANG aw Unter dem Motto „Demokratie. Miteinander. Füreinander“ stand der Neujahrsempfang 2024. Für Applaus der rund 800 Gäste in der Oberrheinhalle sorgten eine großartige Stadtkapelle unter Leitung von Axel Berger, ausdrucksstarke Tänze der Hip-Hop-Gruppe vom Messenger Studio sowie die Poetry-Slammerin Paulina Behrendt zum Thema Freiheit. Zu den Höhepunkten zählten die Rede von OB Marco Steffens und die Verleihung der Rettungsmedaille durch Landesinnenminister Thomas Strobl. Markus Knoll führte mit vielen Pointen durch das Programm.



Rund 800 Gäste folgten dem bunten Programm in der Oberrheinhalle.

Der musikalische, tänzerische und lyrische Auftakt gab die perfekte Vorlage für die Neujahrsrede von OB Steffens. Zusammenhalt, Optimismus und Krisen als Chance sehen, ganz wie es immer Wolfgang Schäuble getan habe, dem Offenburg so viel zu verdanken hat, rühmte Steffens den am 26.12.2023 verstorbenen Ehrenbürger der Stadt. Es gelte die gestiegenen Herausforderungen zu bewältigen mit Investitionen in den Klima- und Umweltschutz, dem Ausbau der Sozial-, Kultur- und Gesundheitsinfrastruktur, der Abhilfe von Arbeits- und Fachkräftemangel und der Ausschöpfung aller Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnflächen, Erholungsgebiete, Gewerbebetriebe und urbane Räume. Dazu müsse den multiplen Krisen,

oft sogar zeitgleich, begegnet werden, doch mit großem Zusammenhalt und als Solidargemeinschaft werde es Offenburg meistern, ist Steffens überzeugt.

Kritik übte er am Staat, der in immer mehr Bereiche regulierend eingreife und damit ein Übermaß an Bürokratie schaffe, unter der nicht nur die öffentlichen Einrichtungen in Bund, Ländern und Kommunen, sondern alle Menschen zu leiden hätten. Damit wachse das Risiko der Staatsverdrossenheit, so Steffens. Dem könne mit der Freiheit, zu sagen, was nicht staatlich entschieden werden soll, entgegengewirkt werden. Die Freiheit müsse immer wieder aufs Neue errungen und gefestigt werden, so sein Appell. Steffens ermunterte alle Bürger*innen dazu, sich aktiv

an der Kommunal- und Europawahl zu beteiligen, sich selbst verantwortlich zu zeigen für die bürgerliche Gemeinschaft. Es gelte alles zu tun, dass die Wohlstandsregion mit einem Höchstmaß an Freiheit und Rechtssicherheit in gutem Zustand bleibt, erntete er großen Applaus. Sein Dank galt allen Menschen in Offenburg, die sich dafür Tag für Tag einsetzen. Gesellschaftlicher Höhepunkt war die Auszeichnung des Offenburger Lebensretters Sabah Ayoub mit der Rettungsmedaille des Landes Baden-Württemberg durch Innenminister Thomas Strobl (Seite 2).

Krönender Abschluss waren „We are the World“ mit einer grandiosen Laura Hogenmüller als Sängerin und traditionsgemäß das Badner-Lied.

Aus erster Hand

Eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Neugestaltung der Moltke- und Weingartenstraße findet am Dienstag, 23. Januar, von 18 bis 20 Uhr im Schillersaal statt. Der Gemeinderat hatte der Verwaltung im Sommer den Auftrag erteilt, die Planungen fortzuführen mit dem Ziel, sowohl die Verkehrssicherheit zu erhöhen als auch den Erhalt möglichst vieler Bestandsbäume anzustreben. Dazu sollten unterschiedliche Varianten und Lösungsansätze verfolgt werden. Darüber hinaus wurde ein sogenanntes „Projektbegleitgremium“ gebildet, das sich beratend an der weiteren Planung beteiligt. Am Dienstag besteht die Möglichkeit, sich direkt über den aktuellen Zwischenstand zu informieren.

Andreas Fanz
SchuhmacherMeister

Seit 50 Jahren!

Handtaschen- & Schuhaufbereitung
Koffer- und Reißverschlussreparaturen
Feine Ledergürtel & Lederreparaturen
Feinste Schuhreparaturen - auch Wanderschuhe

Langestr. 53
Offenburg (gegenüber Salmen)
Tel. 0781 702 31
www.henrys-schuhservice.de



ICH BIN KLIMASCHÜTZER!

Aktiv beteiligen

Engagement für regenerative Energien

In der OFFENBLATT-Reihe „Ich bin Klimaschützer/in“ nennt heute Markus Schrimpf aus Elgersweiler seine Gründe für umweltbewusstes Handeln. „Ich bin Klimaschützer, weil ich an eine Zukunft für unsere Kinder und Enkel glaube, aber sie kommt nicht von selbst. Ich möchte mich daher aktiv am 'In-die-Weg-Leiten' der lebenswerten Zukunft beteiligen.“

„Bereits im Rahmen meines Studiums der Elektrotechnik vor rund 40 Jahren habe ich mich mit regenerativen Energien beschäftigt. Damals hat kaum einer dieses Thema auf dem Schirm gehabt“, erinnert

„Unser Ziel ist es, Energie von Bürgern für Bürger bereitzustellen. Damit die Energiewende klappt, sollten Quartiere weitestgehend von lokalen Energieerzeugern versorgt werden“, ist er überzeugt. Hier stecke man bereits tief in der Projektarbeit mit dem Ziel, die regenerative Energie in der Ortenau auszuweiten. Dabei soll vorhandene Bausubstanz wie Straßen, Lärmschutz, Industriebau und landwirtschaftliche Hallen genutzt werden, erklärt der 67-Jährige. Im Visier sei aktuell die 460-Meterlange Lärmschutzwand bei Elgersweiler entlang der B33, die mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden soll und



(V.l.) Landtagsabgeordneter Thomas Marwein, Elke Zimmer, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr in Baden-Württemberg, und Markus Schrimpf.

sich Markus Schrimpf. Heute als Rentner nutzt er die Zeit, in verschiedenen Klimaschutz-Organisationen mitzuarbeiten: bei SoLaVie (Solidarisch Landwirtschaften & Leben), im Grünen-Ortsverband Offenburger sowie im Ortenauer Klima-Stammtisch und in der Bürger Energie Ortenau eG, die sich voraussichtlich im Februar gründen wird.

somit 80 Haushalten Energie liefern könnte. „Hierfür haben wir schon verschiedene Angebote für eine Solaranlage eingeholt“, freut sich Schrimpf. Absprachen dazu mit dem Landesministerium für Verkehr und dem Regierungspräsidium laufen gut, sagt der Elgersweiler und hofft auf die Gründungsversammlung im Februar.



Sprechstunden zur Pflege

Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg, bietet Sprechstunden an verschiedenen Standorten an. Diese finden jeweils von 9 bis 12 Uhr statt. Interessierte können in dieser Zeit am jeweiligen Standort ohne Anmeldung vorbeikommen.

Die Außensprechstunde in der Ortsverwaltung **Rammersweier**, Weinstraße 90, findet am 22. Januar statt.

Die Außensprechstunde im Mehrzweckraum im Alten Schulhaus **Berghaupten**, Rathausplatz 4, findet am 23. Januar statt.

Die Außensprechstunde im Stadtteil- und Familienzentrum **Stegermatt** findet am 24. Januar im Gemeindezentrum St. Martin, Zähringerstraße 38, statt.

Die Außensprechstunde im Stadtteil- und Familienzentrum

Oststadt, Grimmelshausenstraße 30, findet am 25. Januar statt. Die Außensprechstunde im Stadtteil- und Familienzentrum **Albersbösch**, Altenburger Allee 8, findet am 26. Januar statt.

Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale und kostenlose Beratungsstelle. Die Mitarbeiterinnen beraten und informieren Menschen mit einem Pflegebedarf und/oder deren Angehörige sowie alle Interessierten rund um die Themen Pflege und Versorgung.

Bei Fragen: Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg, Telefon 0781/82-2337, -2531 oder -2593; psp-ortenaunkreis@offenburg.de oder www.pflegestuetzpunkt-ortenaunkreis.de.

FREIZEITBAD

STEGERMATT • OFFENBURG



EINTAUCHEN
ERLEBEN
WOHLFÜHLEN

Du. Ich. Gemeinsam genießen.

<p>FREIZEITBAD STEGERMATT</p> <p>Stegermattstraße 11 77652 Offenburg</p> <p>+49 781 9276-600</p> <p>info@freizeitbad-stegermatt.de www.freizeitbad-stegermatt.de</p> <p>oder /freizeitbadstegermatt</p>	<p>ÖFFNUNGSZEITEN</p> <p>Freizeitbad & Sauna Mo. - So. 10:00 - 22:00 Uhr</p> <p>Frühschwimmen Di. + Do. 06:30 - 08:30 Uhr</p> <p>Damensauna Mi. 10:00 - 22:00 Uhr</p> <p>Gastronomie Mo. - So. 10:00 - 21:00 Uhr</p>
--	---